

den in Syrien befindlichen europäischen Herrschern gezwungen waren, um dem gemeinsamen Feinde, wenn auch erfolglos, gemeinschaftlich die Spitze bieten zu können. Und dass die drohende Gefahr eine gemeinsame war, und daher ein allgemeines Bündniss der seldschukischen und armenischen sowohl, als der in Syrien herrschenden europäischen Fürsten zur Folge hatte, bestätigt der oben erwähnte gleichzeitige Geschichtsschreiber, indem er weiter erzählt: *«Յեա գործեցց Նորա (Խորազմնեցւոյն Տալալազընոյ) զայս շարիս, գնաց նա ի քաղաք Խլաթ, յաշխարհին Բրդնուռեաց, եւ էր նա ընդ իշխանութեամբ Աշրափ Սուլթանին, եւ եա պատերազմ ընդ նմա եւ առ զնա . . . : Չորաւ եւ աւերեաց զբազում գաւառս յիշխանութենէ Սուլթանին Հուռմոց, զոր Աշրափնն կոչէին: Ապա միաբանեալ Սուլթանքն, Աշրափն եւ Քէմըն եղբայր իւր, որ իշխէր կողմանցն Ադիպատի եւ Ալադին, կոչեցին իւրեանց աւգնական ի զաւրացն Հայոց, որ յաշխարհին Միւլիկեցոյ, եւ ի փռանդաց ծովեզերաց, եւ եկին առ պատերազմ ընդ Խորազմնեցւոյն Տալալազընի»*. (S. ԸՕ = 150), d. i. „Nachdem er (der chorasmische Dschelal-eddin) diese Übelthaten verübt hatte, zog er gegen die im Lande der Beznunier gelegene Stadt Khloth, welche unter der Botmässigkeit des Sultans Aschraf stand, und lieferte einen Krieg gegen ihn, und bemächtigte sich der Stadt . . . Nun ging er weiter und verwüstete mehrere Provinzen, welche dem Sultan von Rum, Namens Aladin, angehörten. Hierauf verbündeten sich die Sultane Aschraf und sein Bruder Kamil, der über Egypten herrschte, und Aladin. Sie riefen die armenischen Truppen von Kilikien und die der Küstenländer der Franken (der Europäer nämlich) zu Hülfe, und sie vereinigten sich, um gegen den chorasmischen Dschelal-eddin Krieg zu liefern“.

Wie es aus dieser angeführten Stelle leicht zu entnehmen ist, so sind die kilikischen Truppen auf dieselbe Weise zu Hülfe gerufen worden, und zeigen dasselbe Verhältniss zu diesem Bunde, wie die in Syrien angesiedelten Europäer. Nun, wie Niemand aus dieser Begebenheit das Unterthänigkeitsverhältniss der europäischen Fürsten zu den oben genannten Sultanen folgern kann, indem ein jeder die Unabhängigkeit der Ersteren von den Letzteren weiss, ebenso wenig kann man dasselbe Urtheil über den kilikischen König fällen.

Überdies, nachdem Ala-eddin's Nachfolger, Ghajas-eddin, von den Tataren aufs Haupt geschlagen wurde, sagte sich der König von Kilikien Hethum I., um seine Länder, als eines der Verbündeten